

FORTBILDUNG 2022

Interesse und Freude an der Fortbildung wecken

Dr. Norbert Grosse



Hinter uns liegt das zweite Corona-Jahr in der Fortbildung der DGI, das uns in Atem gehalten hat. Es erforderte von Referentinnen und Referenten, fortbildungsinteressierten Kolleginnen und Kollegen und vom Team der Fortbildung ein großes Maß an Stresstoleranz und Veränderungsbereitschaft. Unverändert geblieben ist indes dies: die „Philosophie“ der DGI, jene ideelle und gedankliche Basis, auf der die Fortbildungskonzepte unserer Gesellschaft ruhen. Wir wollen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kolleginnen und Kollegen in der Praxis auf dem Gebiet der Fortbildung erahnen oder besser noch: erkennen. Denn nur auf der Basis dieses Wissens können wir Hilfestellung in der Entwicklung von Wissen für Ärzte und Patienten bieten. Das Fortbildungsteam einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft ist hier unbestreitbar im Vorteil: Es ist sehr früh und dicht dran an neuen Entwicklungen und Forschungsergebnissen, die das Fach vorantreiben. Darum kann und sollte der Wissenstransfer aus Forschung und Klinik in die Praxis permanent erfolgen – so sieht es auch die Satzung der DGI vor.

Darum will unser Team auch im kommenden Jahr mit guten, neuen Referenten und Themen das Interesse und vor allem auch die Freude an hochwertiger Fortbildung und dem damit verbundenen kollegialen Austausch nicht nur aufrechterhalten, sondern möglichst steigern. Es ist unser Ziel, Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie deren Mitarbeitenden aus den Bereichen Team-Assistenz und Zahntechnik sowohl inhaltlich als auch organisatorisch ein gutes und spannendes Angebot sowie eine professionelle und flexible Abwicklung unserer Kurse zu bieten. Ausgeweitet wird daher auch das digitale Fortbildungsangebot in der e.academy – jenseits der Erfordernisse in Pandemiezeiten. Wir sind überzeugt, dass webbasiertes Wissensmanagement in Zukunft an Bedeutung gewinnt. Darum arbeiten wir an praxisnahen Konzepten wie Webseminaren und Fallpräsentationen.

Bei der Programmgestaltung setzen wir die Themen vor allem in Bereichen, die sich intensiv entwickeln. Dies gilt, erstens, für den Bereich der Biomaterialien und deren Anwendungsspektrum, insbesondere in der Augmentationschirurgie. Ähnlich rasant entwickeln sich, zweitens, jene digitalen Prozesse, die die diagnostischen und operativen Verfahren in der Praxis verbessern und sicherer machen können. Auch Entwicklungen im Bereich der Implantate selbst, drittens, können die ästhetischen und funktionellen Ergebnisse der Therapie verbessern. Nicht zuletzt beeinflussen die vielen neuen und überarbeiteten Leitlinien der DGI unsere Fortbildungsangebote. Es ist das erklärte Ziel unseres Vorstands, die Inhalte der Leitlinien mit einem speziellen Angebot medial aufzubereiten und so direkt in die Praxis zu transferieren und verständlich zu machen. Das Team der DGI-Fortbildung hofft auf dieser Basis für das neue Fortbildungsjahr 2022 einen Mix anbieten zu können, der Lust auf Fortbildung macht – ob in Präsenz oder online.